

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr: 2020/00156/</b>
von / der	Status: öffentlich
Ratsbüro	Datum: 11.11.2021
<b>Antrag der Gemeinschaft der Forstbetriebsgemeinschaften Reichshof zur Wirtschaftswegeunterhaltung hier: Antrag auf vorübergehende Erhöhung der Zuwendungen für die Wirtschaftswegeunterhaltung</b>	
Beratungsfolge: Datum Gremium	
<b>23.11.2021 Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss</b>	

25. August 2021

Gemeinde Reichshof  
Herrn Bürgermeister  
Rüdiger Gennies  
Hauptstr. 12  
51580 Reichshof

Antrag auf vorübergehende Erhöhung der Zuwendungen für die Wirtschaftswegeunterhaltung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gennies,

wir beantragen die bisherigen Mittel zur Wirtschaftswegeunterhaltung von 50.000,--€/jährlich vorübergehend für die Dauer von zunächst 2 Jahren auf 100.000,--€/jährlich zu erhöhen.

Begründung:

Wir sind seit 1993 für die Unterhaltung von 718 Km Wirtschaftswege in der Gemeinde zuständig. Die Zuständigkeit erstreckt sich auf das Freihalten der Wege von Ast, Strauchwerk,-und sonstigem Bewuchs auf der gesamten Länge, sowie die Instandhaltung der Wegeoberflächen aller nicht bituminös befestigten Wege in einem Umfang von 672 Km.

Die bisher bewilligten Mittel wurden im Schnitt mit einem Drittel für das Freischneiden und zwei Drittel für die Unterhaltung der Wegeoberflächen eingesetzt.

Aus den Ihnen vorliegenden jährlichen Verwendungsnachweisen ist der Umfang der bisher geleisteten Arbeiten ersichtlich.

In den letzten Monaten wurden die Wirtschaftswege durch den Einschlag und die Abfuhr von Käferholz derart stark in Anspruch genommen, dass die Wiederherstellung nur mit erhöhtem finanziellem Aufwand möglich ist. Ebenso ist im Herbst und Frühjahr des nächsten Jahres mit einem erhöhten Aufwand für Freischneidearbeiten zu rechnen, weil in diesem Jahr die Vegetation an den Wegerändern aufgrund der hohen Niederschläge förmlich explodiert ist.

Die Beratungen mit den Jagdgenossenschaften über den vorübergehenden Einsatz der Jagdpachteinnahmen für den Wegebau haben leider nicht zu dem erhofften Erfolg geführt. Eine Beteiligung der Waldbesitzer aus Mitteln der Holzverkäufe ist bei den geringen Holzerlösen und den hohen Werbungskosten aus unserer Sicht nicht zumutbar.

Ein intaktes Wegenetz ist Grundvoraussetzung für den Wiederaufbau eines gesunden Waldbestandes, die Landwirtschaft und nicht zuletzt für die Erholung unserer Bürger und Feriengäste.

Wir bitten Sie, unseren Antrag bei Aufstellung des Haushalts 2022 zeitnah zu berücksichtigen.

Leiten Sie dieses Schreiben bitte an alle Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger weiter.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Axel Osterberg

Vors. der Wegegemeinschaft

gez. Werner Klein

Vors. der FBG Reichshof